

- wenn alle Mitglieder an der Verantwortung beteiligt und ihre Ratschläge sorgfältig berücksichtigt werden;
- wenn sich die Parteiorganisation nicht mit dem Erreichten zufriedengibt, sondern sich mit revolutionärer Ungeduld ständig größere, erfüllbare Aufgaben stellt.

In ihrer übergroßen Mehrheit drängen die Mitglieder unserer Partei danach, Verantwortung zu tragen, an der Diskussion, Ausarbeitung und Durchführung der Aufgaben aktiv mitzuwirken. Deshalb ist es auch ganz natürlich, daß sie von den Mitgliederversammlungen konkrete Ergebnisse und Festlegungen erwarten - konkrete Maßnahmen zur Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees durch die Grundorganisationen.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Der Entwurf der Wahldirektive des Zentralkomitees enthält prinzipielle Richtlinien hinsichtlich der Zusammensetzung der neu zu wählenden Leitungen, wobei es vor allem darauf ankommt, die Stabilität dieser Leitungen zu erhöhen. Die Erfahrungen zeigen, daß es gut ist, wenn ihnen kampferprobte Mitglieder angehören, die über eine große Erfahrung in der Parteiarbeit verfügen, einen engen Kontakt zu den Werktätigen haben, Ansehen genießen und in der Arbeit wie auch sonst im Leben Vorbild sind. Solche Genossinnen und Genossen, die sich auf das Neue orientieren, die in der Praxis bewiesen haben, daß sie konsequent für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse kämpfen und stets einen festen Klassenstandpunkt vertreten, die die Fähigkeit besitzen, die Lage real einzuschätzen, die Erfüllung der Aufgaben kritisch und selbstkritisch zu analysieren, Mängel aufzudecken und sich für ihre Beseitigung einzusetzen, also Parteimitglieder, die ihre marxistisch-leninistische und fachliche Bildung schöpferisch anzuwenden verstehen.

Es empfiehlt sich, Parteimitglieder zur Wahl in die neuen Leitungen vorzuschlagen, die sich bei der Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees hervorgetan haben, die in Brigaden der sozialistischen Arbeit, in Forschungskollektiven und